

KIELER WOCHE 2010: SOMMERFEST



[VERSENDEN](#) | [DRUCKEN](#)

Windjammerparade

Neuanfang für die "Thor Heyerdahl"

25. Juni 2010 | Von Susanne Meise

Die "Thor Heyerdahl" aus Kiel führt am Samstag die Windjammerparade an. 120 Schiffe werden im Fahrwasser des Dreimast-Toppsegelschoners die Förde hinauffahren.



[+ Vergrößern](#)

Zieht mit Schiff und Büro an die Schwentine um:
Kapitän Detlef Soitzek. Foto: Meise

Für tausende Besucher ein maritimer Höhepunkt der Kieler Woche. Für Kapitän und Eigner Detlef Soitzek ein besonderer Moment, der den Neuanfang des Jugendseglers markiert.

2008 wäre das Anführen der Parade die Krönung zum 25-jährigen Bestehen des Schoners gewesen, den Soitzek selbst in ungezählten Arbeitsstunden ausgebaut hatte. Doch die Seeberufsgenossenschaft zog das Schiff aus dem Verkehr - der Ballast im Rumpf war nicht mehr zeitgemäß. Im Dock dann der Schock: Mit einem neuen Ballast war es nicht getan. Der "Thor Heyerdahl" wurde eine Rundum-Erneuerung verordnet. "Das war eine gewaltige Hürde", sagt Soitzek zurückblickend. Statt der kalkulierten Kosten von 800 000 Euro stand der Verein vor Kosten von 2,6 Millionen Euro. Mit Hilfe von Förderern, Sponsoren und Krediten bekam die "Thor" ein neues Gewand. Im vergangenen Sommer wurde sie eingefahren, bevor im Oktober das "Klassenzimmer unter Segel" startete und das Schiff nach Mittelamerika führte. 30 Schüler waren mit an Bord und ein Team vom Kinderkanal, das von den sechs Monaten auf den Planken ab November 25 Folgen

ausstrahlen wird.

"Es segelt besser am Wind, ist aerodynamischer, schnittiger und schneller"

Der Toppsegelschoner habe sich bewährt, zieht Soitzek nach gut einem Jahr Bilanz. "Es segelt besser am Wind, ist aerodynamischer, schnittiger und schneller", berichtet der Kapitän. Die Durchschnittsgeschwindigkeit auf den Reisen lag bei sechseinhalb bis sieben Knoten, und die Marke von zehn Knoten unter Segel wurde öfter überschritten als früher. Soitzek ist gespannt, welchen Platz sein Schiff beim Tall Ships Race belegen wird, das nach der Kieler Woche beginnt. "Bislang waren wir immer eher im hinteren Feld. Jetzt haben wir durchaus Chancen, einen der ersten Plätze zu belegen." Für die verschiedenen Etappen gibt es auch noch freie Kojen. Das nächste "Klassenzimmer unter Segel" allerdings ist mit 120 Anmeldungen bei 32 Plätzen vollkommen überbucht.

Nach der Kieler Woche wird es eine weitere Veränderung geben: Das Büro der "Thor Heyerdahl" im Eckmannspeicher zieht um an die Schwentine. Dort wird der Traditionssegler auch in Zukunft seinen Liegeplatz haben. Das Areal an der Kaistraße übernimmt die Stena-Line. "Das passt zu unserem Neuanfang", sagt Soitzek.

Mehr auf shz.de
[Kieler Woche 2010](#)

Bookmarks



[ZURÜCK ZU ARTIKELANSICHT: KIWO FEST](#)

Leserkommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

shz.de distanziert sich prinzipiell von allen in den Leserkommentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den